Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 15 Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 154. Abend-Ausgabe. Vierundfünfzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. Dienstag, 1. April 1873.

Normal-Zeitung.

Telegramme.

Berlin, 31. März. Der „Reichsanzeiger" publicirt die Ernennung Sydows zum Unterstaatssecretair im Cultusministerium, Greiffs zum Ministerialdirector, des Wirklichen Geheimen Oberregierungsrath und Seminardirektors Schneider und Professor Schöne (Halle) zu vortragenden Räthen im Cultusministerium.

Wien, 31. März. Das Abgeordnetenhaus nahm heu e in dritter Lesung den Gesetzentwurf betreffend den Bau einer Eisenbahn von Falkenau bis zur sächsischen Grenze bei Grasslitz und rach Rakonitz an der Pilsen-Priesenerbahn an.

Versailles, 31. März. Die Nationalversammlung begann die Berathung des Gesetzentwurfs der Municipalverfassung in Lyon. Mehrere Redner sprachen ohne besondere Zwischenfälle. Morgen Fortsetzung der Discussion.

Basel, 31. März. Die „Baseler Nachrichten" melden: Sonntag fand durch den Erzbischof Lachat in Solothurn die Herausgabe des Codicills zum Testamente des Fräulein Emilie Linder (Basel) statt. Dasselbe lautet für das von Lachat befolgte bisherige Verfahren ungünstig. Als Legat sind 200,000 Francs dem Bisthum, nicht dem Bischofe vermacht zur Heranbildung erleuchteter Priester. Die Ueberschüsse der Renten können zur Unterstützung armer Kirchen, Kranker, armer Priester verwendet werden. Die Gesammtsumme des Capitals von Francs 285,000 ist durch Herausgabe von Titeln gesichert.

Madrid, 31. März. Der bisherige Generalcapitain von Valencia Velarde ist der amtlichen Zeitung zufolge an die Stelle des abgetretenen Contrerars nach Barcelona versetzt. Es verlautet, Barcelona soll in Belagerungszustand erklärt werden. In Barcelona herrscht grosse Erbitterung gegen die Carlisten und wurden Vorsichtsmassregeln gegen die Anzündung der Kirchen und Gewaltthaten gegen die Priester getroffen.

Rom, 31. März. Opinione. Ozenne reist morgen nach Frankreich ab, nachdem die Vorconferenzen mit dem Delegirten der italienischen Regierung geschlossen worden sind. Zweck der Abreise sei Theilnahme an den Berathungen der Commission zur Prüfung der mit England und Belgien abgeschlossenen Handelsverträge.

Kopenhagen, 31. März. Im Folkething kam heute die Misstrauensadresse gegen das Ministerium zur Berathung. Der Conseilspräsident Graf Holstein von Holsteinborg legte auf das Entschiedenste Verwahrung dagegen ein, dass die Voraussetzung, von welcher der Adressentwurf ausgehe, die parlamentarische Regierungsform basire auf der Majorität des Folkethings, eine verfassungsmässige sei. So weit sich bis jetzt voraussehen lässt, wird die Annahme der Adresse weder eine Auflösung des Hauses noch eine Ministerkrisis herbeiführen.

Kopenhagen, 31. März. Der Volksthing nahm in seiner Abendsitzung mit 55 gegen 34 Stimmen die von der vereinigten Linken, welche 55 Mitglieder zählt, eingebrachte Misstrauensadresse an.

Berlin, 1. April. (Orig.-Dep.) Das Directorium der Preussischen Bank hat den Disconto für Wechsel auf 5 pCt., für Lombard auf 6 pCt. erhöht.

Dresden, 31. März. Abendbörse. Creditactien $205\frac{1}{2}$, Lombarden $116\frac{1}{2}$, Silberrente $67\frac{1}{4}$, österreichische Noten —. Fest.

Hamburg, 31 März. (W. T.-B.) [Abendbörse.] Oesterr. Silberrente —, Amerikaner —, Italiener —, Lombarden 435,— Oesterr Credit Actien 308,—, Oesterreichische Staatsbahn 762, Oesterr. Nordwestbahn —, Anglo-Deutsche Bank 112,50, Hamb. Commerz- u. Discontob. 119,—, Rhein. Eisenb.-St.-Actien —, Bergisch-Märkische —, Cöln-Mindener —, Laurahütte —,—, Dortmunder Unions 183,50. Anfangs matt. Schluss fester.

Braunschweig, 31. März. Bei der heute stattgehabten Prämienziehung der Braunschweigischen 20-Thaler-Laose fiel der Hauptgewinn von 80000 Thlr auf Nr. 27 der Serie 5704. 6000 Thlr. fielen auf Nr. 49 der Serie 7427, 2000 Thlr. auf Nr. 44 der Serie 7835.

Wien, 1 April. Als Verwaltungsräthe der Ungarischen Escompte- und Handelsbank wird neuerlich der deutsche Consul Bela Wodianer und mehrere ungarische Abgeordnete genannt. Nach der vorliegenden Rohbilanz der Wiener Börsenbank soll nach Abzug einer zehnprozentigen Dotirung des Reservefonds ein Nettogewinn von 33618.34 Gulden per Actie als Superdividende auszubezahlen sein.

Wien, 1. April. Der Ausschuss, betreffs der Dalmatischen Bahnen, machte die Ausführung von dem Anschluss an das kroatische Bahnnetz davon abhängig, dass der Bau des Bahnnetzes nur durch Ertheilung einer Concession sicher gelegt werden soll. Der Ausschuss spricht sich gegen den Staatsbau aus. Die effective Baukosten werden mit Rücksicht auf die Preissteigerungen des Materials auf 22,900,000 Gulden erhöht. Der Ausschuss reducirte die Garantie auf 47,300 Gulden.

Wien, 1. April. Als Bewerber um das Wiener Communalanleihen wird in erster Reihe das Haus Rothschild im Verein mit einigen grossen Banken, unter denen auch die Oesterreichische Bankgesellschaft sich befindet, genannt. In Concurrenz befinden sich ferner die Unionbank, die Anglobank und die Creditanstalt.

London, 1. April. Der Einnahmeausweis im Finanzjahre 1872/73 ergiebt 76.608,770 Lstr., demnach einen Mehrertrag gegen das Vorjahr von 1,900,456 Lstr.

London, 31. März. Getreidemarkt (Schlussbericht). Feiner englischer Weizen unverändert, geringer schwer verkäuflich, fremder fest. Mehl schleppendes Geschäft. Gerste stetig. Andere Artikel billiger. — Wetter: Warm.

Liverpool, 31. März. Mittags-Bericht. Umsatz 15,000 Ballen. Speculation und Export 3000. Tendenz fest.

Middling Orleans $9\frac{5}{8}$, Middling Amerikanische $9\frac{3}{8}$, Fair Dhollerah $6\frac{5}{16}$, Middling fair Dhollerah $5\frac{3}{4}$, Good Middling Dhollerah $5\frac{3}{8}$, Middling Dhollerah $4\frac{3}{8}$, Fair Bengal $4\frac{1}{4}$, New fair Oomra $6\frac{7}{8}$, Good fair Oomra $7\frac{5}{8}$, Pernam 10, Smyrna $7\frac{3}{4}$, Egyyptische 10.

Amsterdam, 31. März. Getreide-Markt (Schlussbericht.) Weizen geschäftslos, pr. Mai 873, pr. October 372. Roggen loco behauptet, pr. März $186\frac{1}{2}$, pr. Mai 192, pr. October $195\frac{1}{2}$. Raps pr. Frühjahr 395, pr. October 399 Fl. Rüböl loco $40\frac{3}{4}$, pr. Mai $40\frac{1}{4}$, pr. Herbst $40\frac{3}{4}$. — Wetter: schön.

Antwerpen, 31. März. Getreidemarkt (Schlussbericht) Weizen matt, dänischer 34. Roggen unverändert, französischer 20, Hafer fest. Gerste stetig. Donau —.

Petroleum-Markt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $40\frac{1}{2}$ bez. u. Br., pr. April $40\frac{1}{2}$ Br., pr. September 44 Br., pr. Septb.r-December 45 bez., $45\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

Constantinopel, 1. April. Baron Haussmann bewirbt sich um die Concession für eine Rumänische Eisenbahnlinie. Die Emission des Anlehens ist noch nicht fixirt.

Berlin, den 31. März, Nachm. 2 Uhr. Wetter bewölkt warm. Weizen, gelber, per 1000 Kilo loco nur feine Waare beachtet. Termine ziemlich fest, loco 68-88 Thlr. nach Qual. weissbunt polnischer 83, fein gelber 84-85 ab Bahn bez April-Mai $85\frac{1}{8}$-$85\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni 85-$85\frac{1}{4}$—$85\frac{1}{8}$ bez., Juni-Juli $84\frac{3}{4}$—85 bez., Juli-August $82\frac{7}{8}$-83—$82\frac{7}{8}$ bez., Septbr.-Octbr. $77\frac{7}{8}$—78—$77\frac{7}{8}$ bez. — Roggen per 1000 Kilo loco mässiger Handel zu behaupteten Preisen. Termine sehr ruhig. loco 54—57 Thlr. nach Qual. gefordert, russischer 53—$53\frac{5}{8}$, inländischer 55—$56\frac{5}{8}$ ab Bahn bez., per April-Mai, $54\frac{3}{4}$—$54\frac{5}{8}$ bez., Mai-Juni $54\frac{5}{8}$—$54\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli $54\frac{3}{8}$—$54\frac{1}{2}$ bez., Juli-August $53\frac{3}{8}$—$53\frac{1}{2}$ bez., Septbr.-Octbr. 53 bez. Gerste per 1000 Kilo loco 48—62 Thlr. — Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 49—55 Thlr., Futterwaare 44—47 Thlr. — Hafer per 1000 Kilo loco in fester Haltung. Termine matt, loco 39—50 Thlr. nach Qual., böhmischer 42—46, ostpreussicher 43—45, pommerscher 45—$47\frac{1}{4}$ ab Bahn bez., per April-Mai $43\frac{7}{8}$—$43\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $44\frac{5}{8}$ bez., Juni-Juli $45\frac{1}{4}$ Geld Juli-August 45—$45\frac{1}{4}$—$45\frac{1}{8}$ bez., September-October 45 bez — Weizenmehl incl. Sack loco per 100 Kilo No. 0 $11\frac{1}{2}$—11 Thlr., No. 0 u. 1 $10\frac{2}{3}$—$10\frac{1}{4}$ Thlr. —, Roggenmehl incl. Sack loco per 100 Kilo No. 0 $8\frac{11}{12}$—$8\frac{1}{6}$ Thlr., No. 0 u. 1 $7\frac{5}{6}$—$7\frac{1}{3}$ Thlr., per März, März-April u. April-Mai 7 Thlr. 26/25 Sgr. bez., Mai-Juni 7 Thlr. $26\frac{1}{2}$ Sgr. bez., Juni-Juli u Juli-August 7 Thlr. $27\frac{1}{2}$—27 Sgr. bez., Septbr.-Octbr. 7 Thlr. $26\frac{1}{2}$—26 Sgr. bez., — Petroleum per 100 Kilo fest, Gek. 50 Barrels, loco mit Fass $12\frac{2}{3}$ Thlr. per März, März-April, April-Mai $11\frac{5}{6}$ Thlr. per September-Octbr. $12\frac{1}{12}$ bez. per October-November $12\frac{1}{4}$ bez., — Rüböl per 100 Kilo ziemlich lebhaft und etwas höher Gek. 8200 Centner. loco ohne Fass 20 Thlr., per März, März-April u. April-Mai $20\frac{17}{24}$—21—$20\frac{7}{8}$ bez., Mai-Juni 21—$21\frac{1}{4}$—$21\frac{1}{6}$ bez., Septbr.-October $22\frac{1}{4}$—$22\frac{5}{12}$—$22\frac{3}{8}$ bez., Octbr.-Novbr. $22\frac{1}{3}$—$22\frac{1}{2}$—$22\frac{5}{12}$ bez. — Leinöl per 100 Kilo loco ohne Fass $25\frac{1}{3}$ Thlr. — Spiritus p. 10,000 Literpct. matt loco mit Fass per März und März-April 18 Thlr. 9 Sgr. bez., April-Mai 18 Thlr. 9—8 Sgr. bez., Mai-Juni 18 Thlr. 14—11 Sgr. bez., Juni-Juli 18 Thlr. 23—22 Sgr. bez., Juli-August 19—18 Thlr. 29 Sgr. bez., August-Septbr. 19 Thlr. 4-3 Sgr. bez., loco ohne Fass 18 Thlr. 4—3 Sgr. bez.

Trautenau, 31. März. [Garnbörse.] Vom heutigen gut besuchten Garnmarkte ist weder in der Preistendenz noch in der Lebhaftigkeit des geschäftlichen Verkehres eine Veränderung zu berichten. — Man notirte:

Tow: Nr. 10 a $74\frac{1}{2}$, Nr. 12 a 65, Nr. 14 a 60, Nr. 16 a 57, Nr. 18 a $53\frac{1}{2}$, Nr. 20 a $50\frac{1}{2}$, Nr. 22 $48\frac{1}{2}$, Nr. 25 a $46\frac{1}{2}$, Nr. 28 a $44\frac{1}{2}$, Nr 30 a 43 Gulden pro Schock.

Line: Nr. 30 a $44\frac{1}{2}$, Nr. 35 a 40, Nr. 40 a $37\frac{1}{4}$, Nr. 45 a $36\frac{1}{4}$, Nr. 50 a $53\frac{1}{4}$, Nr. 55, Nr. 60, Nr. 65 u. Nr. 70 a $34\frac{1}{2}$ Gulden pro Schock durchschnittlich, Ziel 4 Monat, per Cassa 2 % Sconto.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 1. April. [Anfangscourse.] (W. T.-B.)

Fest		C. v. 31.
Oestr. Credit-Actien	$205\frac{1}{8}$	206
Oestr. Staatsbahn	$203\frac{5}{8}$	204
Lombarden	$116\frac{1}{8}$	$116\frac{7}{8}$
Italienische Anleihe	$63\frac{5}{8}$	$63\frac{1}{2}$
Amerikanische Anleihe	$96\frac{3}{4}$	$96\frac{5}{8}$
Rumänier	46	$46\frac{1}{4}$

Berlin, 1 April. [Schl.-C.] [1. Dep.] (W. T. B.)

Fest		C. 31.
$4\frac{1}{2}$ pCt. preuss Anl.	$100\frac{1}{4}$	$100\frac{3}{8}$
$3\frac{1}{2}$ pCt. Staatsschuldsch.	$89\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$
Posener Pfandbriefe	91	91
Schlesische Rente	$93\frac{3}{4}$	94
Lombarden	$116\frac{1}{4}$	$116\frac{1}{2}$
Oestr. Staatsbahn	204	204
Oestr. Credit-Actien	$205\frac{1}{4}$	$205\frac{5}{8}$
Italienische Anleihe	$63\frac{3}{8}$	$63\frac{5}{8}$
Amerikanische Anleihe	$96\frac{5}{8}$	$96\frac{3}{4}$
Türk. 5 pCt. 1865er Anl.	$53\frac{1}{2}$	$53\frac{1}{2}$
Rum. Eisenb.-Oblig.	$46\frac{1}{4}$	46
1860er Loose	$95\frac{1}{4}$	$94\frac{1}{2}$
Oestr. Papier-Rente	$64\frac{3}{4}$	65
Oestr. Silber-Rente	$66\frac{7}{8}$	$67\frac{1}{4}$
Centralbank	$108\frac{3}{8}$	$108\frac{7}{8}$
Oestr. 1864er Loose	$102\frac{1}{4}$	$102\frac{1}{4}$
Bayersche Prämien-Anl.	$112\frac{3}{4}$	112
Wien 2 kurz	$91\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{2}$
Wien 2 Monate	$90\frac{1}{2}$	$90\frac{3}{4}$
Hamburg lang	—	—
London do.	$6,20\frac{1}{4}$	—
Paris kurz	$79\frac{5}{12}$	—
Warschau 8 Tage	$81\frac{3}{4}$	$81\frac{3}{4}$
Oestr. Noten	$91\frac{11}{16}$	$91\frac{3}{4}$
Russ. Noten	82	82

Berlin, 1. April. [Schluss-Course.]

		C. v. 31
Weizen. Ermattend.		
pr. April-Mai	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{3}{8}$
Juli-August	$83\frac{1}{8}$	$85\frac{1}{8}$
September-October	$77\frac{1}{8}$	$77\frac{7}{8}$
Roggen. Behauptet		
pr. April-Mai	54	$54\frac{5}{8}$
Juli-August	$53\frac{1}{2}$	$54\frac{1}{2}$
September-October	53	53
Rüböl. Fest		
pr. April-Mai	$20\frac{7}{8}$	$20\frac{11}{12}$
Mai-Juni	$21\frac{1}{4}$	$21\frac{1}{3}$
Septbr.Octbr.	$22\frac{5}{12}$	$22\frac{3}{8}$
Spiritus. Behauptet		
pr. April-Mai	$18\frac{10}{30}$	$18\frac{08}{30}$
Juni-Juli	$18\frac{22}{30}$	$18\frac{08}{30}$
Juli-August	19	$18\frac{22}{30}$
Aug.-September	$19\frac{03}{30}$	$19\frac{03}{30}$
Hafer.		
April-Mai	$43\frac{7}{8}$	$43\frac{3}{4}$
Juni-Juli	$45\frac{1}{4}$	$44\frac{5}{8}$

Stettin, 1. April (W.T.-B.) (Orig.-Dep. d. B.H.-B.)

		C. v. 31.
Weizen. Fest.		
pr. Frühjahr	$83\frac{1}{2}$	$83\frac{1}{4}$
Mai-Juni	$83\frac{1}{4}$	83
Sept.-Octbr.	$77\frac{3}{4}$	$77\frac{3}{4}$
Roggen. Unverändert		
Frühjahr	54	$53\frac{7}{8}$
Mai-Juni	$53\frac{1}{4}$	$53\frac{1}{4}$
Septbr.-Octbr	$52\frac{1}{2}$	$52\frac{1}{4}$
Rüböl.		
pr. April-Mai	$20\frac{1}{2}$	$21\frac{1}{2}$
Mai-Juni	$20\frac{5}{6}$	$20\frac{7}{12}$
Septbr-Octbr.	22	$20\frac{7}{12}$
Spiritus. Flau,		
pr. Loco	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
Frühjahr	$17\frac{12}{24}$	$17\frac{17}{24}$
Mai-Juni	$17\frac{5}{6}$	$18\frac{1}{8}$
Herbst	$18\frac{1}{8}$	$18\frac{7}{12}$
Petroleum		
Septbr-Octbr.	$18\frac{3}{4}$	

Wien, 1. April. [Vorbörse.] (W. T.-B.)

Sehr zurückhaltend.		C. v. 31.
Credit-Actien	335,25	336,50
Lombardische Eisenb.	190,—	190,75
Napoleonsd'or	8,74	8,70
Anglo-Austrian	308,50	309,85
Unions-Bank	—,—	—,—

Wien, 1. April. [Schl.C.] (W. T.-B.)

Still		C. v. 31
Rente	70, 30	70, 60
National-Anlehen	73, —	73, 15
1860er Loose	103, 70	103, 80
1864er Loose	145, 50	145, 50
Credit-Actien	335, —	335, 50
Nordwestbahn	215, 75	216, —
Nordbahn	226, —	226, 50
Anglo	308, 50	307, 75
Franco	139, 50	139, 75
Staats-Eisenb. Actien	332, 50	332, 50
Lombardische Eisenb.	189, 50	190, —
London	108, 85	108, 95
Galizier	225, —	225, —
Unionbank	251, —	249, —
Cassenscheine	163, 5	163, —
Napoleonsd'or	8, 73	$8,73\frac{1}{2}$
Boden-Credit	297,	295,

Berlin, 30. März. [Wolle.] Auf das sehr lebhafte Geschäft in der vorhergegangenen folgte ein sehr stilles in der eben abgelaufenen Woche. Die Umsätze in deutschen Wollen, welche von inländischen Fabrikanten zu unveränderten Preisen genommen wurden dürften 500 Ctr. nicht übersteigen. Ausser diesen wurden ca. 350 Ctr. sehr schwere russische Wollen an die Leipziger Kammgarnspinnerei à 35 Thlr. verkauft, und von den in der hiesigen Auction von Speculanten gekauften Colonial-Wollen gingen etwa 500 Ballen an inländische Fabrikanten über. In ordinären Wollen geht es hier sehr still, weil wir damit gegen auswärtige Plätze nicht concurriren können. So wurden von Ungarn in letzter Zeit sehr bedeutende Quantitäten bezogen, wo diese Gattungen etwa 20 Gulden im Preise gewichen sind. Auch in Gerberwollen fanden nur sehr unbedeutende Umsätze zu gedrückten Preisen statt. — Wenngleich in den Fabrikstädten noch sehr viel Bedarf an Wolle ist, so mahnt doch die Eigner das schöne Frühlingswetter an die nicht mehr ferne Wollschur; sie sind deshalb auch sehr zum Verkauf geneigt und machen den Käufern gern Concessionen. Mögen die Consumenten diesen Moment benutzen, ihren Bedarf bis zur Wollschur jetzt zu decken, da unser sehr kleiner Lagerbestand bis dahin nur knapp ausreichen wird.

Breslau, 31. März. [Wolle.] Von der letzten Woche des zu Ende gehenden Monats (vom 24. bis heute) können wir ein regeres Geschäft als in den vorangegangenen Wochen melden. Ein Umsatz von ca. 900 Ctr. diverser Gattungen hat stattgefunden, bestehend in schlesischer, galizischer und russischer Einschur, schlesischer uns posenscher mittelf. Lamm-, gewaschener Cap- und Gerberwollen. Käufer waren Fabrikanten vom Rhein und aus der Provinz, ein Berliner Commissionär, össterreichische und hiesige Händler.

Waaren- und Producten-Berichte.

Breslau, 1. April. (Bericht der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.) Effectiv-Geschäft. Weizen unverändert, weisser $7\frac{3}{4}$—$8\frac{1}{4}$—$8\frac{11}{12}$ Thlr., gelber $7\frac{1}{4}$—$7\frac{5}{6}$—$8\frac{7}{12}$ Thlr., Roggen unverändert schlesischer $5\frac{1}{2}$—6—$6\frac{1}{12}$ Thlr., Gerste fest schlesische $4\frac{5}{6}$—$5\frac{1}{4}$—$5\frac{7}{15}$ Thlr., Hafer ruhig, schlesischer $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$—$4\frac{7}{12}$ Thlr., Erbsen wenig verändert, Kocherbsen $4\frac{5}{6}$—$5\frac{1}{2}$ Thlr., Futtererbsen $4\frac{1}{6}$—$4\frac{5}{6}$ Thlr., Wicken preishaltend, schlesische 4—$4\frac{2}{3}$ Thlr., Bohnen ohne Geschäft, schlesische $5\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{6}$ Thlr., galizische $5\frac{5}{12}$—$5\frac{5}{6}$ Thlr. Lupinen gefragt, gelbe $2\frac{5}{6}$—3—$3\frac{1}{4}$ Thlr., blaue $2\frac{5}{6}$—3—$3\frac{1}{6}$ Thlr., Mais fest, $5\frac{1}{6}$—$5\frac{1}{3}$—$5\frac{5}{12}$ Thlr. Oelsaaten niedriger, Winterraps $8\frac{1}{2}$—9—$9\frac{1}{2}$ Thlr., Winterrübsen $7\frac{1}{12}$—8—$8\frac{1}{2}$ Thlr., Sommerrübsen 7—8—$8\frac{1}{3}$ Thl., Dotter $6\frac{2}{3}$—7—$7\frac{3}{4}$ Thlr., Schlaglein $7\frac{2}{3}$—$8\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{6}$ Thlr., Hanfsamen gesucht, 6—$6\frac{1}{2}$—$6\frac{2}{3}$ Thlr. per 100 Kilogramm netto, Rapskuchen schlesischer $2\frac{5}{12}$—$2\frac{1}{2}$ Thlr., ungarischer $2\frac{1}{6}$—$2\frac{1}{3}$ Thlr., Kleesaat matt, weiss 14—16—18—21 Thlr., roth 12—15—17 Thlr., schwedisch 16—22 Thlr., gelb $4\frac{1}{2}$—5—$5\frac{1}{4}$ Thlr. Thymothé ruhig 9—10—$10\frac{1}{2}$ Thlr. per 50 Kilogramm. Leinkuchen $2\frac{3}{4}$—3 Thlr.

Roggen und Weizen verkehrte in unveränderter Haltung. — Feine Weizen-Qualitäten bleiben gefragt. Mittelwaaren vernachlässigt. Oelsaaten niedriger.

Breslauer Landmarkt vom 1. April.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deput.	In Thlr., Sgr. und Pfg. pro 100 Kilogr. feine Thl.	feine Sgr.	feine Pf.	mittle Thl.	mittle Sgr.	mittle Pf.	ord. Waare. Thl.	ord. Waare. Sgr.	ord. Waare. Pf.
Weizen weisser	8	25	—	8	3	—	6	20	—
do. gelber	8	10	—	7	26	—	6	20	—
Roggen	5	29	—	5	22	—	5	10	—
Gerste	5	14	—	5	8	—	4	26	—
Hafer	4	14	—	4	8	—	4	6	—
Erbsen	5	10	—	4	25	—	4	15	—
Festsetzungen der Handelskammer-Com.									
Raps	9	12	6	9	—	—	8	10	—
Winterrübsen	8	10	—	8	—	—	7	2	6
Sommerrübsen	8	5	—	7	5	—	6	5	6
Dotter	7	20	—	7	—	—	6	15	—
Schlaglein	9	—	—	8	15	—	7	15	—

März 31. April 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Luftwärme	+ 13°,3	+ 6°,8	+ 2°,3
Luftdruck bei 0°	332''',94	332''',73	332''',59
Dunstdruck	1''',31	2''',08	1''',93
Dunstsättigung	21 pCt.	57 pCt.	79 pCt.
Wind	S. 3.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder	—	—	—

... April. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.]
... gekündigt: 6000 Ctr. Roggen, 2500 Ctr. Rüböl und 175,000 Liter Spiritus.
...the, wenig Umsatz, ordinär 10—12 1/2, fein 13—14, hochfein 14 3/4—
...saat, weisse, matt, ordinär 10— fein 16—18, hochfein 19—20 Rt.
... 1000 Kilo) unverändert. pr April —1/2—5/8—3/4 bz., Mai-Juni 55 3/4 bz., ...d., Juli-August 53 3/4 bez., Septbr.-
...000 Kilo pr April 85 Br.
...000 Kilo pr April 52 Gd.

Hafer pr 1000 Kilo pr April 43 1/4 Gd., April-Mai 43 1/2 bez.

Raps pr 1000 Kilogr. per April 98 Br., per September-October 98 Br., 96 Gd.

Rübsen per September-October 95 Br., 93 Gd.

Rüboel etwas fester, pr 100 Kilo loco 20 1/2 Br., per April und April-Mai 20—1/12 bez. u. Br., neue Usance 20 5/6 Br., Mai-Juni 21 1/4 Br., Sept.-October 22 1/6 Br.

Spiritus wenig verändert, per 100 Liter loco 17 3/4 Br 5/12 Gd., per April und April-Mai 17 3/4—5/6 bez., Mai-Juni 18 Br. u. Gd., Juni-Juli 18 1/3 bez., Juli-August 18 7/12—5/8 bz.

Zink schlesischer Verein 8 Thlr. 16 Sgr. bez.

Die Börsen-Commission.

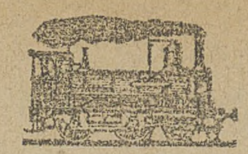
...reslauer Fonds- und Actienbörse.

(Bericht der Breslauer Makler-Bank vom 1. April.)

...etc in Folge der Nachricht dass ...nk den Discont erhöhen werde, in ...nd büssten sämmtliche Speculati...rse ein. Zu herabgesetzten Coursen ...ch viel Begehr geltend bei matten ...gen Ende der Börse die officielle ...sconterhöhung eintraf, blieb die... und schloss die Börse bei ruhigem ...h fester Haltung. Credit 205 3/4—...den 116 1/4—116 bez. u. Gd., Franzosen begehrt, 203 1/4—203 1/2 bez. u. Gd., Banken recht belebt, und in Posten umgesetzt, Schles. Bank 159 1/4—158 3/4—159 bez., Wechslerbank 130—129 1/4—129 1/2 bez, Makler Bank 153—152—152 1/4 bez. Disconto Bank 120 — 119 1/4—119 1/2 bez. u. Gd. Bahnen still. Fonds unverändert. Oester. Silberrente 1/4% niedriger. Industrieeffecten zu herabgesetzten Coursen begehrt. Laura 259—257 1/2—257 3/4 bez. u. Gd. Nachbörse unverändert. Berliner und Wiener Course bekannt.

...ects.	Zins	Zins-Trm.	Cours.
...nds.			
...Anleihe	4 1/2	1/4 1/10	104 1/8 B
...Anl. .	4 1/2	1/4 1/10	100 3/8 B
...Anl. .	4	1/1 1/7 1/4 1/10	96 3/4 B.
...scheine	3 1/2	1/1 1/7	89 3/4 B.
...eihe .	3 1/2	1/4	128 B.
. . .	4	24/6 24/12	92 G.
. . .	4 1/2	24/6 24/12 1/4 1/12	99 1/2 bz. B.
...dbriefe	3 1/2	24/6 24/12	82 3/4 B.
...do. . .	4	dito	93 3/4 bez.
...do. . .	4	dito.	91 3/4-1/2 bez
...rf. . .	4	dito.	91 3/4 B.
...000 Rt.	3 1/2	dito.	81 G.
...dbr. .	4 1/2	24/6 24/12	99 1/2 bz,
... Pfdbr.	4 1/2	1/1 1/7	96 3/8 bz.
...1000 Rt.	4	1/1 1/10	94 1/4 bz.
...efe . .	4	1/4 1/10	—
...fandbr.	4	1/3 1/7	91 bez
...n-Anl.	3 1/2	1/6 1/10	—
...e a . .	40 T		—
...n-Anl.	4	1/8	—
...a.			
. . . .	—	—	5,10 G.
...50 F. C.	—	—	91 5/8 bz.
...ultimo.	—	—	91 3/4 G.
...0 S.-R	—	—	82 1/8 bez. B.
. . . .	—	—	—
. . . .	—	—	—
...rse.			
. .	10 T.	5	139 3/4 G.
. .	2 M.	5	139 3/4 G.
. .	8 T.	4	—
. .	2 M.	4	—
. .	3 M.	5	6,20 1/4 B.
. .	10 T.	5	79 1/2 G.
. .	8 T	6	91 3/4 B.
. .	2 M.	6	90 1/3 bz.
...Fl. .	2 M.	5	—
. .	2 M.	5	—
. .	3 M.	6	82 G.
. .	8 T.	5	—
. .	8 T.	5	—
. . .	5	1/8 1/11	94 3/4 G.
. . .	—	p. St	102 1/4 B.
. . .	—	p. St.	123 B.
...Loose	4	15/4 15/10	83 5/8 B.
. . .	—	p. St.	61 3/4 G.
. . .	—	p. St.	—
...ose .	3 %	1/4 1/10	175 B.
...nds.			
...leihe	6	1/5 1/11	96 5/8 G.
...do.	6	dito.	98 1/4 B.
...do.	5	dito.	96 5/8 G.
. . .	4 1/2	Diver.	7 3/8-1/4 bz. G.
. .			—
. . .	4 1/2	Diver.	—
. .			65 B.
. .	5	1/1 1/7	63 5/8 B.
...S.-R.	4	24/6 24/12	77 G.
. . .	5	dito.	76 G.
...dbr.	4	1/8 1/1	64 1/2 G.
...865 .	5	1/1 1/7	53 1/8 B.
...ypot-...bank	5	1/1 1/7	82 B.
. . .	5 1/2	dito.	84 B.
. . .	5 1/2	dito.	91 B.
...Pfdb.	5	13/1 13/7	90 G.
...tien.			
. . .	4	1/1	112 1/4 G.
. . .	4	1/1	121 B.
...b . .	4	1/1	114-15 bz.
...n . .	5	1/1 1/7	109 1/4 B.
. . .	4	1/1	160 1/2 G.
. . .	4	1/1	56 1/4 G.
. .	3 1/2	1/1 1/7	223 B.
. .			—
. . .	3 1/2	1/1 1/7	200 B.
...-Act.	5	1/1	126 3/4 B.
. . .	4	1/1	150 Br.
...nen.			
...n . .	5	1/1 1/7	103 G.
...(gar.)	5	1/1 1/7	87 B.
. . .	5	1/1 1/7	77 1/2 G.
...nt.) .	5	1/1 1/7	132 1/4 B.
. . .	5	1/1	—
. .		1/1 1/1	203 1/4 bz. G.
. . .	5		46 B.
. .		1/8 1/1	—
...sb. .	5		
...omb.			116 1/4-6 bz. G.
. .		1/1	—
. . .	5		86 G.
...-Act.			
. .	5	1/1	123 G.
. .	5	1/1	104 5/8 G.
. .	5	1/.	80 B.

Name des Effects.	Zins	Zins-Trm.	Cours.
Eisenb.-Stam-Pr.-Act.			
Breslau-Warschau	5	1/1 1/7	55 B.
Rumänier	8	1/1	57 G
Märkisch-Posen	5	1/1	79 1/2 G.
Preuss.Eisenb.Priorit.			
Breslau-Schw.-Freib. . . .	4	1/1 1/7	90 1/2 B.
dito	4 1/2	1/1 1/7	99 G.
Oberschles. Eisenbahn B.	3 1/2	1/1 1/7	83 B.
dito E.	3 1/2	1/4 1/10	—
dito A.	4	1/1 1/7	91 1/2 B.
dito C. u. D.	4	1/1 1/7	—
dito F.	4 1/2	1/4 1/10	99 1/2 B.
dito G.	4 1/2	1/1 1/7	99 1/4 bz
dito H.	4 1/2	1/1 1/7	99 1/4 bz.
dito de 1869	5	1/1 1/7	102 1/2 B.
Cosel-Oderberg	5	—	102 1/2 B.
Rechte Oder-Ufer . . .	5	1/1 1/7	—
Fremde Eisenb.-Prior.			
Galz. Carl-Ludw.-Bahn . .	5	1/1 1/7	93 1/2 B.
dito II Em.	5	1/1 1/7	90 3/4 B.
dito III Em.	5	1/1 1/7	90 B.
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85 1/4 B.
Südöst. Lomb. Venet. . . .	3	1/1 1/7	252 G.
dito neue	3	1/4 1/10	252 1/4 B.
dito 5 % Oblig.	5	1/1 1/7	87 5/8 B.
Warschau-Wien II Em.	5	1/1 1/7	94 3/4 G.
Mähr. Grenzbahn	5	1/3 1/9	83 3/8 B.
Lemberg-Czernowitz I.Em.	—	—	
10 % Eink. Steuer	5	1/5 1/11	71 1/4 B.
II. Em.	5	1/5 1/11	79 1/4 G.
III. Em.	5	1/5 1/11	71 1/4 G.
Mähr. Schles. Centr. . . .	5	1/1 1/7	—
dito II. Em. . . .	5	1/1 1/7	81 bz.
Ostr. Nordwestbahn . . .	5	1/3 1/9	92 3/4 B.
Kronprinz Rudolphbahn .	5	1/4 1/10	85 3/4 Br.
Elisabeth-Westbahn. . . .	5	1/1 1/7	92 B.
Bank-Actien.			
Breslauer Disconto-Bank	4	1/1	—
dto. ultimo . . .			120-19 1/4 bz..
Hdls.-u. Entrep.-Gesellsch.	5	1/1	—
Bresl. Makler-Bank	5	1/1	152 1/2-2 bz
dto. ultimo . . .			153-2 bz.
„ Makler-Vereinsbank	5	1/1	109 1/2 B.
„ Börsen-Makler-Bank	5	1/11	—
„ Wechsler-Bank . . .	4	1/1	—
dto. ultimo . . .			130-9-9 1/2 bz.
„ Prov.-Wechsler-Bank	4	1/1	110 1/2 G.
„ Cassen-Verein . . .	4	1/1	91 bz,
Schles. Bank-Ver.-Anth. .	4	1/1	158 1/2 bez. G.
dto. ultimo . . .			159 1/4-8 3/4 b. G.
Schlesische Vereins-Bank .	5	1/1	108 b.
dto. ultimo . . .			108 3/8-8 bz.
Schles. Central-Bank . . .	5	—	—
Schles. Boden-Credit-Act. B	4	1/1	103 B.
Ost-Deutsche Bank	4	1/1	98 1/4-8 bz.
Ostdeutsche ProductenBank	5	1/1	—
Pos. Provinz.-Wechslerbank	3	1/1	—
Hamburg. Bank-Ver. . . .	5	13/11 72	—
Wiener Union-Bank	5	1/1	—
Oest. Credit-Act. Fl. 160 .	5	1/1	—
dto. ultimo . . .			205 3/4-1/4 b.
Wiener Makler-Bank . . .	5	1/1	—
Industrie-Actien.			
Bresl Börsen-Actien . . .	5	1/12	109 G.
Donnersmark-Hütte	5	1/1	—
dto. ultimo . . .			95 G.
Laura-Hütte	5	1/1	—
dto. ultimo , . .			259-7 1/2 b.
Vorwärts-Hütte	5	1/4	106 1/2 G.
Schles. Zink-Hütten-Actien	4 1/2	1/1	—
„ Stamm.-Priorit. .	5	1/1	—
Schles. Kohlen-Werke . .	5	1/1	—
O.-Schl. Eisenbahnbed. . .	5	1/1	162 1/4-1 1/4-1 1/2 b.
dto. ultimo . . .			—
Linke Bresl. Wagenbau . .	5	1/1	—
Schl. Wagenbau (Schmidt)	5	1/1	—
Silesia Verein chem. Fabr.	—	—	106 3/4 G.
Chem. Fabrik zu Goldschmieden (v. Gebr. Löwig.)	5	1/9	103 G.
Kramsta, Schl. Lein.-Ind.	4	1/1	107 bz
Schles. Feuer-Versicherung	5	1/1	—
Schlesische Tuchfabrik (J. S. Förster u. Co.)	5	1/10	104 1/2 B.
Bresl. Vereinigte Oel-Fabriken 70 %	5	50 1/6 / 53 15/9	—
Bresl. Sprit Fabrik	5	1/9	—
Oppelner Cement	5	1/10	—
Bresl. Bierbrauerei (Wies.)	5	1/10	—
Schles. dito (Scholz.)			—
Deutsche Reichs-& Cont.-	5	1/8	
Eisenbahn-Bau-Gesellsch.	5	1/1	—
Schles. Immobilien-Act. alte	—	—	117 bz. G.
dito junge	—	—	112 1/2 G.
Rehorst-Bauer Stamm .	5	1/1	101 G.
do. Stamm-Priorit.	6	1/1	98 B.
Schles. Gas-Actien	5	1/6 1/	—




BILANZ

der

Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft

am 31. December 1872.

Lfde. Nr.	Activa.	Rt.	Sgr.	Pf.
1.	Bau-Conten der Bahnstrecke **Berlin-Görlitz***)	12,238,084	17	6
2.	Rest des von der Prioritäts-Anleihe I. Emission zur Beschaffung von Betriebs-Mitteln bestimmten Betrages von 400,000 Rt.	88,680	27	3
3.	Forderung an den General-Bau-Unternehmer für bezahlte Bauzinsen, für bezahlte Grundentschädigungen und für ausgeführte Bauarbeiten**)	314,614	24	11
4.	Werth der am Jahresschlusse verbliebenen Materialien-Bestände	6,887	7	7
5.	Guthaben bei Bankhäusern und Bank-Instituten . . .	1,661,514	23	4
6.	Bau-Conten der Bahnen **Lübbenau Senftenberg** (Landesgrenze) **Weißwasser-Muskau** und **Görlitz-Reichenberg** (Zittau)	1,814,301	5	11
7.	Vorschuß auf Nähmaschinen für die Beamten	5,652	—	—
8.	Diverse Vorschüsse und Debitores	74,804	17	9
9.	Baarbestände der Stations-Kassen am 31. December 1872 und Guthaben bei fremden Bahnen	7,779	4	—
10.	Effecten-Conto	187,265	—	—
	Die Effecten bestehen in 10,000 Rt. 5% Niederschl. Zweigb.-Pr.-Oblig. 20,000 Rt. do. Magdeb.-Halberst. do. 10,000 Rt. do. Berlin-Hamburg. do. 7,000 Rt. do. Berlin-Görlitzer do. 65,700 Rt. / 2,500 Rt. } 4 1/2 % Berlin-Görlitzer Pr.-Oblig. 29,200 Rt. Berlin-Görlitzer Stamm-Prioritäts-Actien 81,000 Märkisch-Posener Stamm-Actien			
		16,490,584	8	8

Anmerkung.

*) Die Activ-Position 1 setzt sich zusammen

		Rt.	Sgr.	Pf.
a.	aus dem, dem General-Bau-Unternehmer zur Herstellung der Bahn zum Pari-Course überlassenen Actien-Capitale von . . . . ferner	11,000,000	—	—
b.	aus demselben durch Beschluß der General-Versammlung vom 27. November 1867 für Mehrarbeiten bewilligten . . .	850,000	—	—
c.	aus dem von 400,000 Thaler Prioritäts-Obligationen I. Emission zur Beschaffung von Betriebsmitteln bereits verwendeten .	311,319	2	4
d.	aus dem für neue Anlagen, zu deren Herstellung der General-Bauunternehmer nicht verpflichtet, sowie zu dem Ankauf eines Grundstücks für das Directorial-Gebäude verwendeten	76,765	15	2
		12,238,084	17	6

**) Zur Deckung der Forderung sub Activ-Position 3 sind der Gesellschaft von dem General-Bauunternehmer

a. der Rest der bei der Königl. Haupt-Bank deponirten Bau-Caution bestehend in:
70,000 Thaler 4% Preußische Staats-Anleihe de 1850
7,200 Thaler Berlin-Görlitzer-Stamm-Prioritäts-Actien und 75 Thaler 17 Sgr. baar überwiesen.

b. Die Summe von
155,231 Thaler 1 Sgr 10 Pfg. bei dem Bankhause **Jos. Jaques** deponirt mit dem Vorbehalte, daß die Gesellschaft darüber erst nach erfolgter schiedsrichterlicher Entscheidung über die streitigen Fragen verfügen darf.

Lfde. Nr.	Passiva.	Rt.	Sgr.	Pf.
1.	Actien-Capital der Gesellschaft	11,000,000	—	—
2.	Prioritäts-Obligationen I. Emission	1,230,700	—	—
3.	Ausgeloöste Prioritäts-Obligationen I. Emission	19,300	—	—
4.	Prioritäts-Obligationen Littr. R soweit solche bis jetzt emittirt	3,065,700	—	—
5.	Reserve Fonds	17,825	2	—
6.	Erneuerungs-Fonds	221,231	11	5
7.	Rückständige Dividenden der Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien, sowie Zinsen der Prioritäts-Obligationen	174,804	19	10
8.	Amortisations-Fonds der Prioritäts-Obligationen I. Emission	13,332	15	—
9.	Cautionen	3,655	21	6
10.	Diverse Creditores	140,030	11	—
11.	Bestand der Pensions-Kasse	38,437	10	4
12.	Bestand auf dem Conto der Restausgabe pro 1871	2,054	5	9
13.	Ueberschuß der Betriebsrechnung pro 1872 . . . . welche wie folgt verwendet wird. a. zur Gewährung einer Dividende von 5 % für 5,500,000 Stamm-Prioritäts-Actien . . . 275,000 Rt. — Sgr. — Pf. b. desgleichen von 3 1/2 % für 5,500,000 Stamm-Actien . . . 192,500 Rt. — Sgr. — Pf. c. zur Zahlung der Eisenbahnsteuer von . 13,026 Rt. 9 Sgr. 6 Pf. d. als Uebertrag auf neue Rechnung . . 82,996 Rt. 22 Sgr. 4 Pf. Sa. wie ad 13 563,523 Rt. 1 Sgr. 10 Pf.	563,523	1	10
		16,490,584	8	8

Berlin, am 28. März 1873.

Der Verwaltungsrath Die Direction
der Berlin-Görlitzer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bilanz machen wir hierdurch bekannt, daß die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien die auf diese

mit 10 Thaler pro Stück

der Stamm-Actien die auf diese mit 3 1/2 Thaler pro Stück entfallende Dividende

vom 15. April d. J. ab gegen den Dividendenschein Nr. 1 p. 1872
in Berlin bei unserer Hauptkasse, Görlitzer Bahnhof, bei dem Bankhause Jos. Jaques, Mauerstraße Nr. 36. bei der Disconto-Gesellschaft, Behrenstraße Nr. 43.44.

in Breslau bei dem Schlesischen Bank-Verein

erheben können.

Berlin, am 28. März 1873.

Die Direction.

608

Verantwortlicher Redacteur Dr. Stein. Druck von Leopold Freund in Breslau